



## Anwohnerinfo

# Erhaltungsprojekt Schänzli: Querverbindung MuttENZ Süd–Münchenstein



**Im Rahmen des Erhaltungsprojekts Schänzli sind beim Anschluss MuttENZ Süd umfangreiche Instandsetzungsmassnahmen ausgeführt worden. Zurzeit sind abschliessende Arbeiten im Gange. So auch im Bereich der Fahrbahnübergänge auf der Birsbrücke und auf der Überführung A18, wo die Ausführung von Frässhritten nötig wird. Die Umsetzung dieser Massnahmen machen Nacharbeit und Spurabbauten notwendig.**

Infolge des hohen Verkehrsaufkommens müssen die Fräsarbeiten spurweise ausgeführt werden. Um die Beeinträchtigungen für die Verkehrsteilnehmenden möglichst gering und die Bauzeit kurz zu halten, wird nicht nur tagsüber, sondern auch während der Nacht gearbeitet. Betroffen sind die zwei Nächte von

- Montag, 7. September 2020, auf Dienstag, 8. September 2020
- Montag, 14. September 2020, auf Dienstag, 15. September 2020

von jeweils 19 Uhr bis 5 Uhr. Die Fräsarbeiten sind als lärmverursachend einzustufen. Der Verkehr in Richtung MuttENZ beziehungsweise in Richtung Münchenstein wird während den beiden Nächten einspurig durch die Baustelle geführt.

Witterungs- und bauablaufbedingte Terminverschiebungen sind nicht auszuschliessen.

Wir setzen alles daran, die Bauemissionen so gering wie möglich zu halten. Dennoch werden Belastungen nicht gänzlich auszuschliessen sein. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

### Ansprechpartner

Bundesamt für Strassen ASTRA, Infrastrukturfiliale Zofingen,  
Telefon 058 482 75 11, [zofingen@astra.admin.ch](mailto:zofingen@astra.admin.ch).  
Weitere Informationen zum Projekt: [www.epschaenzli.ch](http://www.epschaenzli.ch)

Bundesamt für Strassen ASTRA, Infrastrukturfiliale Zofingen

August 2020



### Zum Projekt

Die A18 verbindet das Birs- und das Laufental mit Basel. Beim Anschluss MuttENZ Süd schliesst sie an die Autobahn A2 an. Trotz regelmässiger Unterhaltsarbeiten müssen die in den 1970er-Jahren erstellten Anlagen aufgrund der intensiven Beanspruchung umfassend instand gesetzt werden. Damit wird eine weitere Betriebszeit von mindestens 15 bis 20 Jahren sichergestellt. Die Bauarbeiten im Rahmen des Erhaltungsprojekts Schänzli dauern bis Mitte 2021.